

Einladung zum Webinar

NUR ONLINE!
ALS WEBINAR
(VIA ZOOM-MEETING)

„Häusliche Kinderkrankenpflege online – Ein Upgrade“

des B.F.G.[®] am Donnerstag, 15. Juni 2023

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen aus der häuslichen/ambulanten Kinderkrankenpflege

LEITLINIE & PRÄAMBEL

Im Pflegealltag der häuslichen/ambulanten Kinderkrankenpflege stellen sich regelmäßig viele berufsrechtlich- und organisatorische Fragen. Personalengpässe und zunehmende Herausforderungen durch Änderungen der Verordnungsverfahren für die außerklinische Intensivpflege, Fragestellungen zum Thema der palliativen Neugeborenenversorgung zu Hause oder MD-Prüfungen bestimmen den Alltag.

Mit diesem (neuen) Webinarangebot möchten wir alle Mitarbeiter*innen die in der häuslichen/ambulanten Pflege tätig sind Instrumente aufzeigen, wie sie mit solchen und anderen Frage- und Problemstellungen im Pflegealltag besser umgehen können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch das Webinar soweit möglich Antworten auf ihre aktuellen Fragen erhalten sowie in die Lage versetzt werden, im Umgang mit künftig auftretenden Situationen Sicherheit zu gewinnen.

FORTBILDUNGSINHALTE*:

1. TEIL

NEUES VERORDNUNGSVERFAHREN FÜR DIE AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE – EIN GESETZ WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUS:

- Daten, Fakten und Umsetzung des IPreG
- Was bedeutet das IPreG?

- Auswirkungen:
 - a) für die amb. Kinder-Intensivpflege
 - b) für die Patienten und deren Angehörige/Eltern
 - c) für Ärzte, MD, KK und alle an der Umsetzung Beteiligten
- Versteckt sich im IPeG am Ende womöglich noch eine Chance für die ambulante Kinder-Intensivpflege?

* Änderungen vorbehalten

2. TEIL

MD (MEDIZINISCHER DIENST) – PRÜFUNGEN RICHTIG VERSTEHEN:

- Welchen Prüfauftrag hat der MD in der amb. Intensivpflege?
- Wer kommt, wann und wie lange?
- Vorbereitung auf die MD-Prüfung durch die PDL und QM-Beauftragten
- Wie hole ich meine Mitarbeiter*innen mit ins Boot?
- Doku-Check, ärztliche Anordnungen, Medikamentenmanagement, Hygieneregeln
- Gesprächsführungsgrundsätze mit dem MD während der Prüfung
- Wie bereite ich Patienten und Eltern vor?
- Kundenzufriedenheit – wer eignet sich, wer ist zu Hause?
- Was wirkt sich auf die Benotung aus und was sind Maßnahmen, die zeitnah umgesetzt werden müssen (Bsp. aus dem Pflegealltag)
- Nach der Prüfung ist vor der Prüfung
- Was kommt nach der Prüfung?
- Was ist der Transparentbericht, Maßnahmenkatalog sowie Benotung und Raum für die eigene Stellungnahme?

3. TEIL

PALLIATIVE VERSORGUNG VON NEUGEBORENE UND SÄUGLINGEN IN DER AMBULANTEN KINDER- INTENSIVPFLEGE:

- Betrachtung der Definition von Palliativ in Bezug auf Neugeborene und Säuglinge
- Wer und woran wird entschieden, ob das Neugeborene oder der Säugling palliativ ist?
- Welche Konsequenzen entstehen für alle am Versorgungsprozess beteiligten Personen?
 - a) das Kind
 - b) die Familie
 - c) die amb. Pflege
 - d) die Ärzte
 - e) Therapeuten
 - f) Klinikstation und amb. Hospiz
 - g) KK und PK
- Die pflegerisch-medizinisch-therapeutische Versorgung an einem Fallbeispiel
- Erörterung und Diskussion individueller Erfahrungen

TERMIN:

Donnerstag, 15. Juni 2023 · 15.00 – 19.00 Uhr

DOZENTIN:

Claudia Spittmann,
GF und PDL Pflegedienst JAKIM Wuppertal

TEILNAHMEGEBÜHR:

90,- € pro Person
(inkl. Tagungsunterlagen-Download von Website)

ZERTIFIZIERUNG:

B.F.G.-Zertifikat

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

Laptop, Tablet oder Computer mit Kamera und Mikro
Internetzugang; Kostenlose ZOOM-Konferenz-App
Nähere Infos zur Einwahl / zum Ablauf nach Anmeldung

ANMELDUNG:

online unter www.bfg-kray.de

VERANSTALTER:

B.F.G.

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736
Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.